



## Dezentrales Ausstellungskonzept

Ein dezentrales Ausstellungskonzept bildet die Grundlage der museumsübergreifenden Zusammenarbeit. Jedem Museum wurde ein ihm eigener Sammlungs- und Ausstellungsschwerpunkt zugewiesen.

Derzeit sieht das dezentrale Ausstellungskonzept (in verkürzter Darstellung) folgende Schwerpunkte für die einzelnen Museen vor (Stand: August 2009):

### **Amtsturm-Museum Lüchow**

- Grafschaftsgeschichte
- Lüchower Stadtgeschichte

### **Archäologisches Zentrum Hitzacker**

- Erlebnis-Archäologie
- Bronzezeitliche Siedlung - Originalgrabungsergebnisse in 1:1-Modellen rekonstruiert

### **Das Blaue Haus Clenze**

- Geschichte des Flecken Clenze

### **Grenzlandmuseum Schnackenburg**

- deutsch-deutsche Teilung

### **Höhbeck-Museum Vietze**

- Vorgeschichte
- Elbschiffahrt (insbesondere: Das Leben der Vietzer Schifferfamilien an Bord und an Land)

### **Historisches Feuerwehrmuseum Neu Tramm**

- Geschichte der Brandbekämpfung

### **Museum Hitzacker (Elbe) Das Alte Zollhaus**

- Zollhaus
- Leben mit Elbe und Jeetzel (insbesondere: Schiffbau in Hitzacker)

### **Museum im Waldemarturm Dannenberg**

- Hochwasser
- Dannenberger Stadtgeschichte

### **Museum Wustrow**

- Zeitgeschichte: 20. Jahrhundert

### **Naturum Göhrde**

- Forst und Jagd

### **Rundlingsmuseum Wendlandhof Lübeln**

- Agrarhistorisches Freilichtmuseum
- deutsch-slawische Kultur: Rundlinge, wendländische Trachten

### **Swinmark-Grenzlandmuseum Göhr**

- Teilung Deutschlands 1945 - 1989
- Grenzsperranlagen (Schwerpunkt: Raum Schnega / Bergen/Dumme)